

II.

Schulnachrichten.

1. Lehrverfassung.

Oberprima.

Ordinarius: Der Direktor.

Religionslehre: Die christliche Sittenlehre nebst Repetition der Kirchengeschichte nach Martins Handbuch. Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Hillen.

Mathematik: Fortsetzung der Trigonometrie. — Stereometrie. — Repetitionen aus den verschiedenen Haupttheilen der Mathematik. — Mündliche und schriftliche Uebungen.

Wöchentlich 4 Stunden. Oberlehrer Dr. Combrink.

Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper. — Einige Hauptgesetze aus der Statik und Dynamik; dann insbesondere die Lehre vom Magnetismus und von der Elektrizität.

Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Combrink.

Geschichte: 1) Allgemeine Geschichte der neuern Zeit bis zur französischen Revolution. 2) Die brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1840. 3) Repetitionen aus der Geschichte der Griechen und Römer. Wöchentlich 3 Stunden. Baufe.

Geographie: Das continentale Europa. Alle 14 Tage 1 Stunde. Baufe.

Deutsch: Uebersicht über die deutsche Literaturgeschichte bis auf Göthe, nach Bonaes Lesebuch Thl. II mit Benutzung der Proben aus demselben; freie Vorträge über von den Schülern selbst gewählte Themata; Korrektur der alle drei Wochen angefertigten Aufsätze über folgende Themata: 1) Lobrede auf den hl. Bonifacius. 2) Die Samniterkriege, eine Vorschule für die punischen Kriege. 3) Ursachen der Blüthe der deutschen Literatur im XII und XIII Jahrhundert und Hauptzeugnisse derselben. 4) Wodurch wurde die Nationaleinheit der Griechen erhalten? (Klausurarbeit.) 5) Der ist ein weiser, glücklich Mann, Der sich in sei'm Stand schicken kann. Wer das nicht kann, der ist elend Und bleibt ein Narr bis an sein End. (Rollenhagen.) Rede am Geburtstag Sr. Majestät des Königs. 6) Wer ist ein brauchbarer Mann? Der nicht befehlen und auch nicht gehorchen kann. (Abiturienten-Arbeit.) 7) Warum war es den Römern

leicht, Griechenland zu erobern? 8) In deiner Brust sind meines Schicksals Sterne. (Klausurarbeit.) 9) Mit welchem Rechte setzen wir den Anfang der neuern Geschichte um den Beginn des XVI Jahrhunderts. 10) Zu welchen Fehlern verführt die Eitelkeit, in Gesellschaften durch die Gabe der Unterhaltung glänzen zu wollen? 11) Kannst du nicht Allen gefallen durch deine That und dein Kunstwerk, mach' es Wenigen gut; Vielen gefallen ist schlimm. (Abiturienten-Arbeit.)
Wöchentlich 3 Stunden. Der Direktor.

Latein: Wiederholung einzelner Abschnitte aus der Syntax und syntaxis ornata; wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale; alle vier Wochen ein Aufsatz, wozu folgende Themata: 1) Quibus causis commotus Persarum rex Darius Graecis bellum inferre constituerit. 2) Quibus consiliis Cicero quae Catilina patriae machinabatur pericula et avertere potuisset ei averterit. 3) Ciceronis de off. lib. I ep. 1—cp. 4 summa proponatur. 4) Quibus causis factum sit ut Graecorum libertas fortissime a Persarum impetu defensa atque servata Macedonum dominationi cesserit. (Klassenarbeit.) 5) Qui fuerit Asiae status, quo tempore C. Pompeius summum contra Mithridatem imperium suscepit. 6) De Pompeii Magni laude bellica. 7) Conferantur inter se Themistocles et M. Furius Camillus, ita ut utriusque res gestae ex Livio et C. Nepote hauriantur. 8) Belli a Pyrrho contra Romanos gesti causae et eventus exponantur. 9) De Epaminonda Thebanorum civitatis principe. 10) Bellum civile Marium inter et Sullam gestum ita exponatur, ut causae et exitus maxime ratio habeatur. (Klassenarbeit.) 11) Unde factum sit, ut Hannibal per tot annos in Italia victor apud Zama a P. C. Scipione devictus sit. 12) Cur Hannibal post pugnam Cannensem non statim Romam urbem occupaverit. — Caesaris Pompeii et Crassi triumviratus quomodus exstiterit, quid sibi voluerit quemque exitum habuerit, breviter exponatur. Horatius poeta ob pietatem qua Caesarem Augustum prosecutus est non est vituperandus. (Abiturienten-Arbeiten.)

Lektüre: Cic. de off. lib. I. Tacitus, Agricola. Liv. lib. VII und einige epp. von lib. VIII. Die Erklärung geschah in lateinischer Sprache.

Wöchentlich 6 Stunden. Dr. Hillen.

Horaz: Oben lib. II und III mit Auswahl. Wöchentlich 2 Stunden. Der Direktor.

Griechisch: Grammatik: Wiederholungen einzelner Abschnitte aus der Syntax, besonders der Moduslehre. Alle 8 Tage eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen oder Lateinischen ins Griechische.

Lektüre: Plato: Protagoras. Zuweilen wurden Uebungen im Uebersetzen ohne Vorbereitung angestellt und dazu leichtere Stellen aus Euthyphro und Phaedo benutzt.

Wöchentlich 4 Stunden. Dr. Pelzer.

Homer: Ilias, lib. VI, VII, XVI, XVII, XVIII.

Wöchentlich 3 Stunden. Der Direktor.

Französisch: Wiederholung einzelner Abschnitte der Grammatik, insbesondere Einübung der Regeln durch mündliches Uebersetzen der betreffenden Beispiele aus Probsts Uebungsbuch;

einige Sprechübungen; alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen in's Französische. Gelesen wurde *Athalie* von Racine und ein Theil von *Boileaus Art poétique*.
Wöchentlich 2 Stunden. Der Direktor.

Hebräisch: Grammatik: Wiederholung der Formenlehre, gelegentlich das Wichtigste aus der Syntax nach Rosen. — Lektüre: aus Gesenius Lesebuch die Abschnitte: 5, a, b, c, d, e, f, g, 6, 7. Ps. 8, 19, 29, 72, 104, 137, 139.
Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Hillen.

U n t e r p r i m a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Pelzer.

Religionslehre: Die Glaubenslehre bis zur Lehre vom Sakramente der Delung excl. nach Martins Lehrbuch. Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Hillen.

Mathematik: Wiederholung der Haupttheile der Planimetrie in systematischer Behandlung, insbesondere Kreislehre und Kreisrechnung. Planimetrische Konstruktionen. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. — Trigonometrie. — Progressionen. Zinsseszins-, Disconto-, Renten- und Amortisations-Rechnung. — Mündliche und schriftliche Uebungen.
Wöchentlich 4 Stunden. Dr. Combrinck.

Physik: combinirt mit Oberprima. Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Combrinck.

Geschichte: Geschichte des Mittelalters bis Ferdinand I. Wöchentl. 3 St. Pause.

Geographie: Europa im Allgemeinen; dann das oceanische Europa. Alle 14 Tage 1 Stunde. Pause.

Deutsch: a. Rhetorik nach Bone Thl. II. b. Das Wichtigste aus der Logik über Begriff, Urtheil und Schluß. c. Erklärung größerer Gedichte von Schiller und Göthe. d. Uebung im Vortragen selbst ausgearbeiteter Reden. e. Korrektur der Aufsätze, deren Themata folgende waren: 1) Wer jezo mich verkennt, der spornet nur mich an, — Zu werden so, daß man mich nicht verkennen kann. (Rückert.) — 2) Rede des Themistokles an's atheniensische Volk, worin er dasselbe beredet, daß von dem Gelbe, welches aus den Bergwerken einkam, eine Flotte gebaut würde. 3) Wer besitzt, der lerne verlieren! — Wer im Glück ist, der lerne den Schmerz! (Schiller.) 4) Ehrie. Qui studet optatam cursu contingere metam, — Multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit. (Horat. ars poet. v. 413—415.) 5) Nur Verstand und Redlichkeit helfen; es führen die beiden — Schlüssel zu jeglichem Schatz, welchen die Erde verwahrt. (Göthe.) 6) Qui fit, Maecenas, ut nemo, quam sibi sortem — seu ratio dederit seu fors obiecerit, illa — Contentus vivat, laudet diversa sequentes? (Horat. Sat. I. 1, 1—3.) 7) Das Wort: wir sind zufrieden! — Macht unsre Weisheit aus; — Wir seufzen doch hiernieden — Vom Glück nicht viel heraus. (Langbein.) 8) Rede des Themistokles, in der er, die hölzerne Mauer für Schiffe deutend, zu einer Seeschlacht räth. 9) Maximas virtutes iacere omnes necesse est voluptate dominante. Cic. de fin. II, 117.

(Klassenarbeit.) 10) Dieser ist mir der Freund, der mit mir Strebenden wandelt; — Läßt er zum Sitzen mich ein, steh ich für heute mich weg. (Göthe.) 11) Wo rohe Kräfte sinnlos walten, — Da kann sich kein Gebild gestalten. (Schiller.) 12) Arbeit macht uns frohe Tage, — Trägheit wird uns selbst zur Plage. 13) Nil sine magno — Vita labore dedit mortalibus. Horat. Sat. I. 9, 59—60. (Rede bei der Schlussfeier und der Entlassung der Abiturienten. Wöchentlich 3 Stunden. Dr. Erdtman.

Latein: Grammatik: Die Moduslehre mit beständiger Berücksichtigung des griechischen Sprachgebrauchs. Übungen im Lateinsprechen. Alle 8 Tage eine schriftliche Uebersetzung, abwechselnd ein Extemporale und ein Pensum. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Themata: Horatii illud: „vis consili expers mole ruit sua; vim temperatam di quoque provehunt in maius“ ad exitum bellorum Graecos inter et Persas gestorum pertinere exponatur. 2) Aristides pacis conditiones a Mardonio per Alexandrum latas Atheniensibus dissuadet. 3) Quo iure Livius bellum, quod Hannibale duce Carthagenienses cum populo Romano gesserunt, maxime omnium memorabile dixerit, quae unquam gesta sint. 4) Quibus rebus factum sit, ut Romani primis annis belli Punici secundi infeliciter rem gesserint. 5) Quibus rebus factum sit, ut diversae Graecorum civitates communitate quadam inter se continerentur. 6) De Themistoclis in Graeciam et maxime in Atheniensium civitatem meritis. (Klassenarbeit.) 7) Quibus potissimum rebus Athenienses a Lacedaemoniis differant. 8) Exponatur, quibus rebus dissidium Atheniensium et Lacedaemoniorum excitatum et deinceps ita nutritum et auctum sit, ut denique in bellum Peloponnesiacum erumperet. 9) Demosthenis orationis Olynthiacae primae argumentum exponatur. 10) Quibus artibus Philippus, Macedonum rex, Graecia potitus sit. (Klassenarbeit.)

Lektüre: Cicero pro lege Manil. Livius VIII und IX, 1—25.

Wöchentlich 6 Stunden. Dr. Pelzer.

Horaz: Leben und Schriften des Horaz. Metrik. Ausgewählte Oden aus den beiden ersten Büchern. Einige Oden wurden memorirt. Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Combrink.

Griechisch: Grammatik: Lehre vom Artikel, Pronomen, von den Casus, den Genetivus und Temporibus. Alle 8 Tage eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen oder Lateinischen in's Griechische.

Lektüre: Plato: Euthyphro und Crito. Demosth. Olynth. I und II.

Wöchentlich 4 Stunden. Dr. Pelzer.

Homer: Ilias, lib. I—V, v. 500. Wöchentlich 2 Stunden.

Vor Ostern der Direktor; nach Ostern Dr. Erdtman.

Französisch: Die Lehre von den Participien und den Partikeln, nach Knebel's Grammatik; mündliche Einübung der Regeln an den Beispielen aus Probst's Übungsbuch Thl. II; alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen in's Französische. Gelesen wurde: Cuvier, Eloges historiques, nach der Ausgabe von Goebel, und Charles XII, von Voltaire. Wöchentlich 2 Stunden. Der Direktor.

Hebräisch: mit Oberprima combinirt.

Ober- und Untersecunda.

Ordinarius: Oberlehrer Bause.

Religionslehre: Die Lehre von der vorchristlichen und christlichen Offenbarung, Einleitung in die Schriften des alten und neuen Testaments und die Lehre von der Kirche, nach Martins Lehrbuch. Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Hillen.

Mathematik: Die sieben algebraischen Grundoperationen in ausführlicher, systematischer Behandlung, insbesondere die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. — Mündliche und schriftliche Uebungen. — Handbuch Féaux. Wöchentlich 4 Stunden. Dr. Combrinck.

Naturkunde: Geognosie. Wöchentlich 1 Stunde. Dr. Combrinck.

Geschichte: Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen.

Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Pelzer.

Geographie: Alte Geographie der Länder derjenigen Völker, deren Geschichte behandelt wurde. Aus der neueren Geographie die Oceanographie, die Beschreibung der fünf Welttheile im Allgemeinen und Asiens insbesondere. Wöchentlich 1 Stunde. Dr. Pelzer.

Deutsch: Stilübungen nach Bone; Uebungen im Disponiren; Erklärung größerer Gedichte von Schiller und Uebungen im Deklamiren; Correctur der deutschen Aufsätze, deren Themata folgende waren: 1) Kleines ist oft die Wiege des Großen. 2) Der Fluß, ein Bild des menschlichen Lebens. 3. Wohlthätig ist des Feuers Macht. 4) Für IIa: Geschichte eines Thalers, von ihm selbst erzählt. Für IIb: Frühling und Jugend, eine Parallele. (Klassenarbeit.) 5) Wo man den Acker nicht baut, da wächst Unkraut (von dem einen Theile der Schüler). Rückblick auf das alte Jahr am Silvesterabend (von dem andern Theile der Schüler). 6) Inhalt und Gedankengang der zweiten Catilinarischen Rede. 7) Jung gewohnt, alt gethan. (Chrie.) 8) Concordia res parvae crescunt. (Chrie.) 9) Wodurch hat Themistokles sich um Athen verdient gemacht? 10) Nemo ante mortem beatus. (Chrie.) 11) Inhalt und Gedankengang des Gedichtes „der Spaziergang“ von Schiller. 12) Aurora musis amica. (Chrie.) 13) Gehorsam ist die erste Pflicht. (Chrie.) Klassenarbeit für die Obersecundaner. — Die Zunge, das nützlichste und schädlichste Glied des Menschen. Klassenarbeit für die Untersecundaner. 14) Ein gut Gewissen ein sanftes Ruhekitzen. (Chrie.) 15) Wer rastet, der rostet. (Chrie.)

Wöchentlich 2 Stunden. Bause.

Latein: Grammatik nach Siberti: Wiederholung der Syntax verbunden mit mündlichen Uebungen. Wöchentlich ein Pensum, alle 14 Tage ein Extemporale. Die Obersecundaner liefern nach Ostern einige lateinische Aufsätze, deren Themata waren: 1) Argumentum secundae orationis Catilinae. 2) Brevis Peloponnesi expugnatio enarretur. 3) Pausanias suis ipse laudibus plurimum offecit. — Lektüre: Cic. orationes in Catil. II, III, IV pro Murena (letzte zum Theile). Salust. bell. Jugurth. cap. 1—31 incl.

Wöchentlich 8 Stunden. Bause.

Virgil: Aen. lib. III, v. 506 bis zu Ende und lib. IV.

Wöchentlich 2 Stunden. Theissing.

Griechisch: Wiederholung der Formenlehre, aus der Syntax dasjenige, was sich bei der Lektüre darbietet. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen in's Griechische. — Lektüre: **Xenoph. Anab. I** und theilweise **II**. Ausgewählte Partien aus **Herodot. lib. I**. Wöchentlich 4 Stunden. Pause.

Homer: Odys. lib. IV von v. 435 angefangen und **lib. V**.

Wöchentlich 2 Stunden. Theissing.

Französisch: Aus der Grammatik nach Knebel vorzüglich die Lehre vom Zeitworte; gelegentlich bei der Lektüre andere Theile aus der Grammatik; Einübung der Regeln an den betreffenden Beispielen in Probsts Übungsbuch Thl. II; alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen. Gelesen wurde: **Hommes illustres de l'antiquité, par Rollin**, Ausgabe von Goebel. Wöchentlich 2 Stunden. Der Direktor.

Hebräisch: Leseübungen; Formenlehre: Artikel, Nomen, Deklination, status constructus, regelmäßiges Verbum, Pronomen, Suffixa, nach Rosen; übersetzt wurde aus den Übungsstücken zu dessen Sprachlehre **A** und **D**. Wöchentlich 1 Stunde. Dr. Erdtman.

Ober- und Untertertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Erdtman.

Religionslehre: a. Wiederholung der vier Hauptstücke nach Dörbergs Katechismus nebst tieferer Begründung einiger Theile. b. Erklärung lateinischer Kirchenlieder.

Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Erdtman.

Mathematik: Wiederholung der Lehre von den gewöhnlichen und Decimal-Brüchen und der Lehre von den Proportionen und deren Anwendung in Beispielen der einfachen und zusammengesetzten Regel de Tri. — Buchstaben-Rechnung. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenziren und Radiziren von Buchstabengrößen und gemeinen Zahlen. Handbuch von Féaux. Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 3 Stunden. Theissing.

Naturgeschichte: Nach einer kurzen, übersichtlichen Wiederholung der Zoologie die Dryktognoste, dann im Sommer Botanik. Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Combrink.

Geschichte: Weltgeschichte vom dreißigjährigen Kriege bis auf die neueste Zeit, nach Welkers Handbuch. Wöchentlich 2 Stunden. Theissing.

Geographie: Nach übersichtlicher Darstellung der Länder, Gebirge und Flüsse Europas die Beschreibung der Staaten des deutschen Bundes im Allgemeinen und Besondern. Nach Pütz. Wöchentlich 1 Stunde. Theissing.

Deutsch: Wiederholung der Regeln über Orthographie und Interpunction; Lehre vom Satz, von den Satztheilen und den verschiedenen Arten der Sätze. Uebung im freien Vortrage. Anleitung zur Anfertigung der Aufsätze und Korrektur der alle 14 Tage gemachten schriftlichen Arbeiten. Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Erdtman.

Latein: Wiederholung der Formenlehre und der Casuslehre, dann Fortsetzung der Syntax bis zu Ende, nach Siberti. Correctur der alle 8 Tage gelieferten Pensa nach Spieß Uebungsbuch für Tertia und der Extemporale. Caes. de bell. Gall. lib. I und II. Memorirt wurde aus Caes. lib. II cap. 1—21. Wöchentlich 7 Stunden. Dr. Erdtman.

Yvid: Creatio mundi (I, 1—88); Deucalion et Pyrrha (I, 253—433); Battus (II, 680—707); Invidia (II, 760—813); Cadmus (III, 1—130); Bacchus et Pentheus (III, 511—690). Wöchentlich 2 Stunden. Bis Weihnachten Cand. Lucas; von Weihnachten bis Ostern Cand. Kemper; von Ostern bis Herbst Dr. Pelzer.

Griechisch: Grammatik nach Spieß: Wiederholung der regelmäßigen Verba, darauf die Verba auf *μ* und die unregelmäßigen Verba. Die Hauptregeln aus der Casuslehre. Uebersetzung aus dem Griechischen in's Deutsche und umgekehrt nach dem Uebungsbuche von Spieß Kap. 7—10 und 15—18. Nach Weihnachten Xen. Anab. lib. III, c. I—IV, 24. Alle acht Tage eine schriftliche Arbeit. Wöchentlich 6 Stunden. Dr. Goebbel.

Französisch: Einübung der Formenlehre; die Lehre vom Artikel, den Casus und den Fürwörtern, nach Schipper; Einübung an den Beispielen aus Probsts Uebungsbuch; alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen in's Französische. Gelesen wurde: Bonaparte en Egypte et en Syrie, aus der Sammlung von Goebel. Wöchentlich 2 Stunden. Vor Ostern Cand. Lucas; nach Ostern der Direktor.

Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Hillen.

Religionslehre: Von den drei göttlichen Tugenden, von der Selbst- und Nächstenliebe, von der Sünde, vom Gewissen, von der dreifachen bösen Lust; kurze Erklärung der h. zehn Gebote und der fünf Gebote der Kirche; Lehre von den h. Sakramenten überhaupt und von den h. Sakramenten der Taufe, Firmung, Buße und des Altars insbesondere, nach Dverbergs Katechismus. Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Erdtman.

Mathematik: Decimalbrüche; zusammengesetzte Regel de Tri, Gesellschaftsrechnung; Mischungsrechnung und geometrische Anschauungslehre, nach Féaux. Wöchentlich 3 Stunden. Frese.

Geschichte: Die ältesten orientalischen Staaten; Geschichte der Griechen bis zu den Diadochen; Geschichte der Römer bis zu den Graechen. Wöchentlich 2 Stunden. Bis Ostern Cand. Lucas; von da ab Cand. Kemper.

Geographie: Genauere Beschreibung der Gebirgs- und Flußsysteme von Europa; Uebersicht über die politische Geographie desselben Erdtheiles im Allgemeinen. Geographie des preussischen Staates. Wöchentlich 1 Stunde.

Vor Ostern Cand. Lucas; nach Ostern Cand. Kemper.

Deutsch: Die Lehre von den Wortarten und dem einfachen Satz nach Dieckhoff. Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Bones Lesebuch mit Rücksicht auf Metrik und Satzlehre. Memoriren und Deklamiren ausgewählter Gedichte. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Wöchentlich 2 Stunden. Bis Ende Jan. Cand. Lucas, dann Dr. Goebbel.

Latein: Grammatik: Wiederholung der Formenlehre, Syntax bis zur Lehre vom Ablativ incl., wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale, dazu mündliche Uebungen im Uebersetzen. — Lektüre: Corn. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Conon, Eumenes, Hamilcar, Hannibal, Atticus zum Theil. Wöchentlich 8 Stunden. Dr. Hillen.

Phaedrus: Lib. 1, fabb. 1, 2, 3, 4, 5, 8, 11, 13, 22, 24, 25, 26, 31.

Wöchentlich 2 Stunden. Bis Ostern Dr. Hillen, darauf Dr. Goebbel.

Griechisch: Grammatik: Formenlehre bis zu den Zeitwörtern auf μ , nach Spieß. Mündliche Uebersetzungen aus dem Griechischen in's Deutsche und umgekehrt, aus dem Uebungsbuch von Spieß. Korrektur der wöchentlich angefertigten schriftlichen Arbeiten.

Wöchentlich 6 Stunden. Theissing.

Französisch: Uebungen im mündlichen Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische und umgekehrt, aus Probsts Uebungsbuch; Memoriren der darin vorkommenden Vokabeln; gelegentlich Einübung der regelmäßigen Conjugation und syntaktischer Regeln. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Wöchentlich 2 Stunden. Frese.

Quinta.

Ordinarius: Frese.

Religionslehre: a. Combinirt mit Quarta. b. Biblische Geschichte des N. T. nach Overberg. Wöchentlich 1 Stunde (combinirt mit Sexta). Dr. Erdtman.

Rechnen: Dezimalbrüche; die Regel de Tri mit Anwendung auf die verschiedenartigen Rechnungen des bürgerlichen Verkehrs; Flächen- und Körperberechnungen; Kopfrechnen.

Wöchentlich 3 Stunden. Frese.

Naturbeschreibung: Einleitung in die Naturbeschreibung überhaupt. Die vorzüglichsten Organe des menschlichen Körpers. Hauptpunkte aus der Zoologie und Botanik.

Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Combrinck.

Geographie: Oceanbeschreibung, so wie Beschreibung der fünf Welttheile im Allgemeinen. Wöchentlich 2 Stunden. Vor Ostern Dr. Pelzer; nach Ostern Cand. Kemper.

Geschichte: Mythen- und Sagen Geschichte der Griechen bis zur Rückkehr des Odysseus. Wöchentlich 1 Stunde. Vor Ostern Dr. Pelzer; nach Ostern Cand. Kemper.

Deutsch: Lektüre aus Bones Lesebuch. Erklärung der Lesestücke mit Anknüpfung grammatischer und synonymischer Bemerkungen; Inhaltsangabe und Wiedererzählen derselben; Uebungen im Deklamiren; Aufsätze und orthographische Uebungen. Wöchentlich 2 Stunden. Frese.

Latin: Nach Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre die unregelmäßigen Zeitwörter, Präpositionen, Conjunctionen, Adverbien; Uebersetzungen aus dem Lateinischen in's Deutsche und umgekehrt aus Spieß Uebungsbuch für Quinta 1—VIII und Reg. 1—XXVII. Alle 8 Tage drei schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 10 Stunden. Dr. Goebbel.

Französisch: Uebersetzungen aus Probst's Uebungsbuch bis S. 39 und Memoriren der darin vorkommenden Wörter. Gelegentlich Einübung der Formen und Erklärung der grammatischen Regeln. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Wöchentlich 2 Stunden. Frese.

S e r t a.

Ordinarius: Bis Ende Januars Hilfslehrer Dr. Goebbel, dann Gymnasiallehrer Frese.

Religionslehre: a. Die ersten drei Hauptstücke nach Dverbergs Katechismus und die Lehre vom Sacramente der Firmung. Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Erdtman.

b. Biblische Geschichte des N. T. nach Dverberg. Wöchentlich 1 Stunde (combinirt mit Quinta). Dr. Erdtman.

Rechnen: Die vier Species in gebrochenen Zahlen; Kopfrechnen.

Wöchentlich 4 Stunden. Frese.

Naturbeschreibung: combinirt mit Quinta. Wöchentlich 2 Stunden.

Geographie: Mit Quinta combinirt.

Geschichte: Mit Quinta combinirt.

Deutsch: Leseübungen; Erklärung der Lesestücke aus Bones Lesebuch; Uebung im Nacherzählen des Gelesenen und im Deklamiren; Memorirübungen; orthographische und grammatische Uebungen; schriftliche Uebungen im Rechtschreiben. Wöchentlich 3 Stunden. Frese.

Latin: Die regelmäßige Formenlehre nach Siberti; dazu Uebersetzung der Uebungsstücke aus Spieß für Sexta und Einprägung der dabei angegebenen Vokabeln. Wöchentlich 10 Stunden. Bis Ende Januars Dr. Goebbel, von da ab Cand. Kemper.

Religionsunterricht für die evangelischen Schüler.

I. Abtheilung. Biblische Geschichte: Repetition der Geschichte des alten und neuen Testaments. — Kirchengeschichte, von der Gründung der Kirche bis zu Gregor dem Großen. — Dogmatik: Einleitung in die christliche Glaubenslehre und die Lehre von Gott.

II. Abtheilung. Biblische Geschichte des neuen Testaments. — Christliche Sittenlehre, nach dem Karbacher Katechismus. Pfarrer Walbheker.

Zeichnen- und Schreibunterricht.

Tertia. Während die Sopran- und Altstimmfänger dieser Klasse dem Gesangunterrichte beiwohnten, hatten die Tenor- und Bassfänger und umgekehrt die Sopran- und Altstimmfänger derselben eine Zeichenstunde, in welcher besonders ausgeführtes Zeichnen nach Naturgegenständen und Planzeichnen geübt wurde. Wöchentlich 2 Stunden. Helmske.

Quarta. Uebung im freien Handzeichnen, mit Tertia combinirt. Wöchentlich 2 Stunden. Derselbe.

Quinta. Zeichnen nach Körpern und Vorlagen. Wöchentlich 2 Stunden. Schreiben 2 Stunden. Derselbe.

Sexta. Anfangsgründe des Zeichnens nach der Natur abwechselnd mit Zeichnen nach Vorlagen, wöchentlich 2 Stunden. Schreiben 3 Stunden. Derselbe.

Außerdem war gemäß der Circularverfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums zu Münster vom 13. Juli 1858 an den beiden freien Nachmittagen je eine Zeichenstunde für diejenigen Schüler der obern Klassen, welche den Unterricht im Zeichnen fortzusetzen wünschten, angeordnet worden. Es nahmen daran Theil aus Oberprima 6, aus Unterprima 9, aus Secunda 10 und aus Tertia 11 Schüler. Weil diese Schüler mit keiner andern Klasse im Zeichnen konnten vereinigt werden, mußten zwei besondere Stunden für sie angesetzt werden. Mit Rücksicht auf ihren künftigen Beruf übten sie sich im Freihandzeichnen, im Linear- oder Planzeichnen. Derselbe.

Gesangunterricht.

Für die Sopran- und Altstimmen wurde wöchentlich eine Stunde zum Erlernen der Noten und Zeichen, zu Treffübungen und zur Einübung von Liedern und Chören verwandt; auf gleiche Weise wurden in einer andern Stunde die Tenor- und Bassstimmen mit besonderer Rücksicht auf Rhythmik und Dynamik geübt, wobei vierstimmige Lieder und Chöre für Männerchor gesungen wurden; in einer dritten Stunde wurden von dem ganzen gemischten Chor vierstimmige Lieder und Chöre gesungen. Wöchentlich 3 Stunden. Pfeiffer.

Turnen und Baden.

Die Schüler turnten im Sommer wie in früheren Jahren in vier Abtheilungen wöchentlich je drei Stunden. Vorzüglich wurden unter Leitung von vier Sergeanten des hier garnisonirenden Bataillons des 53. Infanterie-Regiments und vom Stamme des hiesigen Landwehr-Bataillons militairische Uebungen angesetzt. — An drei Abenden wurde bei günstiger Witterung gebadet; jeden Abend wurde von den Schwimmlehrern des hiesigen Bataillons Schwimmunterricht erteilt. Diejenigen Schüler, welche am Reit- oder Schwimmunterrichte Theil nahmen, waren vom Turnen dispensirt. Gymnasiallehrer Frese führte sowohl beim Turnen als auch beim Baden die Oberaufsicht.

Reitunterricht.

Den Reitunterricht im hiesigen Königl. Gestüt-Marstall benutzten 31 Schüler.

2. Chronik der Anstalt.

Die Feier des 15. Oktobers wurde auch in diesem wie in den vorhergehenden Jahren nur durch einen feierlichen Gottesdienst begangen.

Mit dem 1. Januar trat der Schulamts-Candidat Kemper ein, um das vorgeschriebene Probejahr hier abzuhalten, dagegen ging der Cand. prob. Lucas an das Gymnasium zu Münster über.

Am 12. März wurde unter Vorsth des Königl. Commissarius Regierungs- und Schulraths Dr. Savels eine Abiturienten-Prüfung gehalten. Es hatten sich dazu 6 Schüler der Oberprima gemeldet, welchen sämmtlich das Zeugniß der Reife ertheilt wurde:

- 1) Heinrich Aschenberg, aus Glane, 30 Jahre alt, katholisch, 4½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, studirt Theologie.
- 2) Franz Eadenbach, aus Coblenz, 22 Jahre alt, katholisch, 2½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, studirt Theologie.
- 3) Johann Hesse, aus Neuenkirchen, 25 Jahre alt, 3½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, studirt Theologie und Naturwissenschaften.
- 4) Theobald von Hülst, aus Delbe, 20 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird sich dem Baufache widmen.
- 5) Heinrich Stroetmann, aus Emsbetten, 25 Jahre alt, 3½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, studirt Theologie.
- 6) Anton Wolke, aus Warendorf, 24 Jahre alt, 9½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will sich der Dekonomie widmen.

Am 22. März wurde der Geburtstag Sr. Majestät unsers Allergnädigsten Königs von der Anstalt durch einen feierlichen Gottesdienst und darauf auf der Aula durch Gesang und Declamation gefeiert. Gymnasiallehrer Dr. Erdtman hielt die Festrede.

Am grünen Donnerstage wurden bei Gelegenheit der gemeinschaftlichen österlichen Communion der Lehrer und Schüler 9 Schüler, vorbereitet durch den Gymnasiallehrer Dr. Erdtman, zum ersten Male zum Tische des Herrn geführt.

Am 11. Juli beehrte der Hochwürdigste Herr Bischof von Münster bei Gelegenheit der Firmung in unserer Stadt das Gymnasium mit einem Besuche. Se. Bischöflichen Gnaden richteten zuerst an die mit ihren Lehrern in der Aula versammelten Schüler in längerer Rede Worte der Belehrung und Aufmunterung und wohnten darauf dem Religionsunterrichte in der Ober- und Unterprima und der Secunda bei.

Zur Abiturienten-Prüfung, welche am 12., 13. und 14. August unter Vorsth des Königl. Commissarius Regierungs- und Schulraths Dr. Savels abgehalten wurde, hatten sich 39 Oberprimaner angemeldet, von denen einer nach ungünstigem Ausfalle der schriftlichen Arbeiten zurücktrat. Von den noch übrigen 38 Abiturienten wurde 10, deren Namen in dem nachstehen-

den Verzeichnisse mit einem Sternchen bezeichnet sind, die mündliche Prüfung erlassen, zwei andern wäre dieselbe Auszeichnung zu Theil geworden, wenn nicht der Verdacht vorgelegen hätte, daß sie bei der Anfertigung der schriftlichen Prüfungsarbeiten versucht hätten, sich unerlaubter Hilfsmittel zu bedienen; bei einem andern Schüler mußte die Entscheidung über den Ausfall der Prüfung in Suspenso bleiben; zwei Schülern mußte das Zeugniß der Reife verweigert werden. Demnach wurden folgende 35 Abiturienten für reif erklärt:

- 1) Arenbeck, Georg, aus Warendorf, 22¼ Jahre alt, katholisch, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 2) Baulig, Anton, aus Mülheim, 23 Jahre alt, katholisch, 2½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 3) Baum, Emil, aus Denklingen, 24 Jahre alt, evangelisch, 3½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, wird sich dem Bergfache widmen.
- 4) * Boeckes, Peter, aus Breyell, 20 Jahre alt, katholisch, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 5) * Brandt, Gerhard, aus Wadersloh, 20 Jahre alt, katholisch, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 6) Breidhardt, Erwin, aus Nuppichteroth, 20 Jahre alt, evangelisch, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird sich dem Militairstande widmen.
- 7) Brexel, Gerhard, aus Wadersloh, 22 Jahre alt, katholisch, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 8) Duddenhausen, Julius, aus Wesel, 19 Jahre alt, katholisch, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 9) Franken, Martin, aus Neshofen, 22 Jahre alt, katholisch, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 10) Hams, Bernard, aus Rhebe, 23 Jahre alt, katholisch, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 11) Heidtkamp, Joseph, aus Düsseldorf, 22 Jahre alt, katholisch, 1 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, wird sich dem Verwaltungsfache widmen.
- 12) Heller, Philipp, aus Gesecke, 23 Jahre alt, katholisch, 1 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 13) * Jansen, Franz, aus Bilk, 21 Jahre alt, katholisch, 1½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 14) * Klaphcke, Paul, aus Heessen, 20½ Jahre alt, katholisch, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 15) Kolkmann, Joseph, aus Verl, 21½ Jahre alt, katholisch, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Jurisprudenz studiren.
- 16) Linnemann, Hermann, aus Freckenhorst, 20 Jahre alt, katholisch, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 17) * Lueben, Peter, aus Goch, 21 Jahre alt, katholisch, 1 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, wird Medicin studiren.

- 18) Meurin, Edmund, aus Köln, 19 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, katholisch, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Medicin studiren.
- 19) Meyer, Benno, aus Elberfeld, 21 Jahre alt, evangelisch, 2 $\frac{3}{4}$ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird sich dem Militairstande widmen.
- 20) Pape, Georg, aus Warendorf, 23 Jahre alt, katholisch, 8 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie und Philologie studiren.
- 21) Redeker, Ludwig, aus Steinheim, 18 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, katholisch, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird sich dem Verwaltungsfache widmen.
- 22) Samson, Heinrich, aus Beckum, 17 Jahre alt, katholisch, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 23) Sauret, Eduard, aus Gendringen, 22 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, katholisch, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird sich dem Steuerfache widmen.
- 24) Schücking, Bernard, aus Dülmen, 21 Jahre alt, katholisch, 1 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, wird Jurisprudenz studiren.
- 25) * Schwichtenhövel, Joseph, aus Freckenhorst, 21 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, katholisch, 8 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 26) Spilles, Jacob, aus Odenorf, 20 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, katholisch, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird sich dem Verwaltungsfache widmen.
- 27) Steinbüchel, Heinrich, aus Steinbüchel, 20 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, katholisch, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 28) * Stellbrink, Victor, aus Lippstadt, 19 Jahre alt, katholisch, 10 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird sich dem Militairstande widmen.
- 29) * De Thier, Joseph, aus Gueuzaine, 21 Jahre alt, katholisch, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Medicin studiren.
- 30) Topmüller, Gottfried, aus Freckenhorst, 21 Jahre alt, katholisch, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 31) * Voss, Eduard, aus Straelen, 25 Jahre alt, katholisch, 1 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 32) Wewer, Moriz, aus Warendorf, 20 Jahre alt, katholisch, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Medicin studiren.
- 33) * Zanders, Andreas, aus Afferden, 21 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, katholisch, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 34) Zumnorbe, Joseph, aus Warendorf, 21 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, katholisch, 7 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 35) Zurstrassen, Franz, aus Warendorf, 22 Jahre alt, katholisch, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.

3. Statistische Nachrichten.

Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer im Sommersemester 1861.

Lehrer.	Ia.	Ib.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.
Direktor Dr. Lucas, Ordinarius der Oberprima.	Dtsch. 3 Homer 2 Horaz 2 Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2				15.
Oberlehrer Dr. Combrinck, Mathematikus.	Mth. 4 Physik 2	Mth. 4 = 2 Horaz 2	Mth. 4 Physik 1	Natur- beschr. 2		Natur- beschr. 2	= 2	21.
Oberlehrer Bause, Ordinarius der Secunda.	Ges. u. Geog. 3	Ges. u. Geog. 3	Dtsch. 2 Latein 8 Grch. 4					20.
Gymnasiallehrer Dr. Hillen, Ordinarius der Quarta.	Relg. 2 Latein 6 Hebr. 2	Relg. 2 = 2	Relg. 2		Latein 8			22.
Gymnasiallehrer Dr. Pelzer, Ordinarius der Unterprima.	Grch. 4	Latein 6 Grch. 4	Ges. u. Geog. 3	David 2				19.
Gymnasiallehrer Stadmissionar Theissing.			Virgil 2 Homer 2	Mth. 3 Ges. u. Geog. 3	Grch. 6			16.
Gymnasiallehrer Dr. Erdtman, Ordinarius der Tertia.	Dtsch. 3 Homer 2	Hebr. 1	Relg. 2 Dtsch. 2 Latein 7	Relg. 2 = 2	Relg. 1 = 1	Relg. 2		22.
Gymnasiallehrer Frese, Ordinarius der Quinta und Sexta.					Mth. 3 Franz. 2	Dtsch. 2 Rchn. 3 Franz. 3	Dtsch. 3 Rchn. 4	20.
Hilfslehrer Dr. Gochbel.				Grch. 6	Dtsch. 2 Latein 2	Lat. 10		20.
Cand. prob. Kemper.					Ges. u. Geog. 3	Ges. u. Geog. 3	Lat. 10 = 3	16.
Helmke, Zeichnen- und Schreiblehrer.	Zchn. 2	= 2	= 2	= 2	Zchn. 2	Zchn. 2 Schr. 2	Zchn. 2 = 2 Schr. 1	11.
Pfeiffer, Gesanglehrer.	Tenor u. Baß Gem. Chor 1	= 1	= 1	= 1	S.u.M. 1 = 1	= 1	= 1 = 1	3.

(Das Zeichen = bedeutet Combination.)

Die Anstalt wurde im Laufe des Schuljahres 1860/61 von 278 Schülern besucht. Darunter waren 257 Katholiken, 15 Evangelische und 6 Israeliten.

Nach den Klassen waren sie in folgender Weise vertheilt:

Oberprima 52, Unterprima 53, Obersecunda 28, Untersecunda 37,
Obertertia 22, Untertertia 21, Quarta 28, Quinta 22, Serta 15.

Der Gesundheitszustand unter Lehrern und Schülern war im Allgemeinen befriedigend. Einen Schüler, den Oberprimaner Franz Erdmann, von hier, verlor die Anstalt durch den Tod. Derselbe war bis zur Obertertia Schüler der hiesigen höhern Lehranstalt, ging darauf nach Münster, wo er in das Collegium Ludgerianum als Alumnus aufgenommen wurde. Auf ärztlichen Rath verließ er im Anfang des verflossenen Schuljahres das Collegium und trat in die Oberprima des hiesigen Gymnasiums. Allein er trug den Keim zu seinem Tode schon lange in sich, und wenn er auch mit jugendlichem Muthe und einer Entschlossenheit, zu der nur Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue begeistern können, seine körperlichen Leiden niederzukämpfen suchte, so vermochte er doch nicht, das physische Leben durch die geistige Kraft zu erhalten und starb am 2. December, als ein Muster wahrer Frömmigkeit und christlicher Ergebung.

Die Gymnasial-Bibliothek, sowie die physikalischen Lehrapparate sind auch in diesem Jahre theils aus dem Etat theils durch Geschenke bereichert worden. Insbesondere hat die Bibliothek durch testamentarische Bestimmung von Seiten des verstorbenen Gerichts-Direktors von Hülf dessen Büchersammlung und den in 70 Lieferungen in dem geographischen Institute zu Weimar erscheinenden Hand-Atlas der Erde und des Himmels zum Geschenke erhalten.

4. Öffentliche Prüfung.

Samstag, den 24. August, Morgens von 8—10, von 10 $\frac{1}{2}$ —12; Nachmittags von 2—4.
 Montag, den 26. August, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, Schlußfeier und Entlassung der Abiturienten. Gesang, Deklamation.

Es werden folgende Gesangstücke vorgetragen:

- 1) Choral, für gemischten Chor.
- 2) Motette, Männerchor von B. Klein.
- 3) Quartett.
- 4) Der Jäger Abschied, Männerchor von Mendelsohn-Bartholdy.
- 5) Lobgesang, für gemischten Chor von W. Speier.

Dienstag, den 27. August, Morgens 7 Uhr, Schluß-Gottesdienst. Darauf Vertheilung der Censuren und Versezung der Schüler.

Das folgende Schuljahr beginnt Donnerstag, den 3. Oktober, mit feierlichem Gottesdienste. Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete an den beiden vorhergehenden Tagen in seiner Wohnung zu treffen sein, und auch zu jeder andern Zeit auf schriftliche und mündliche Anfragen gerne Antwort ertheilen.

Den Eltern und Vormündern diene zur Nachricht, daß auch für die oberen Klassen Zeichenunterricht wird ertheilt werden, so daß denjenigen Schülern, welche sich dem Bau-, Berg- und Forstfach, sowie dem Militärstande widmen wollen, Gelegenheit geboten wird, sich im Zeichnen auszubilden.

Dr. Lucas.



4. §

Samstag, den 24. August,
Montag, den 26. August,
turienten. Gesang, Deklamation.

Es werden folgende Gesa

- 1) Choral, für ge
- 2) Motette, Män
- 3) Quartett.
- 4) Der Jäger A
- 5) Lobgesang, für

Dienstag, den 27. August
der Censuren und Versetzung der

Das folgende Schuljahr b

Zur Aufnahme neuer E
Tagen in seiner Wohnung zu t
mündliche Anfragen gerne Antwo

Den Eltern und Vormüñ
unterricht wird ertheilt werden,
Forstfach, sowie dem Militairsta
auszubilden.

mittags von 2—4.
atlassung der Abi-

r tholby.

Darauf Vertheilung

hem Gottesdienste.
en vorhergehenden
auf schriftliche und

en Klassen Zeichen=
Bau-, Berg- und
sich im Zeichnen

a s.



© The Tiffen Company, 2007



